

Liebe Musikliebhaber,

Von oben betrachtet sieht Venedig aus wie ein riesiger Fisch, der sich auf dem Meeresboden in der Lagune niedergelegt hat: einzigartig und wunderschön!

Jahrhundertlang war Venedig vom Festland abgetrennt. Vom Wasser umgeben findet „La Serenissima“, wie die Stadt auch genannt wird, nicht nur den nötigen Schutz gegen Feinde von außen, sondern entwickelt sich zu einer Metropole des Handels und der Kultur. Sie avanciert gar zu einem grandiosen Drehkreuz zwischen Orient und Okzident. Die Musik erlebt hier – zuerst in der Basilika von S. Marco, später in den Ospedali und in den zahlreichen Opernhäusern – einen außergewöhnlichen Aufschwung. Von der Mitte des 16. Jahrhunderts an macht der Venezianische Stil Schule. Die Republik Venedig ist ein führendes Innovationszentrum auf dem Gebiet der Musik, von dem entscheidende Impulse ausgehen, die zur Geburt des Barock führen und die Entwicklung der europäischen Vokal- und Instrumentalmusik nachhaltig beeinflussen.

Wir laden Sie herzlich ein zur 6. Saison 2017/18 unserer Konzertreihe „Die vier Jahreszeiten – Barock in Burgdorf“. Auf Sie warten nicht nur die Jahreszeiten eines Antonio Vivaldi. Sondern noch viel, viel mehr. Verweilen Sie mit uns vier Konzerte lang in der berühmten Lagunenstadt.



Herzlichst,
Ihre Laura Dalla Libera
Künstlerische Leitung



stadtparkasse-burgdorf.de

Begeistern ist einfach.

Wir fördern kulturelle Vielfalt in Burgdorf.

Die Stadtparkasse übernimmt Verantwortung für die Menschen vor Ort. Mit ihrem Engagement unterstützt sie eine Vielzahl von gesellschaftlichen und kulturellen Projekten in Burgdorf. Stadtparkasse Burgdorf – Ihre 1. Wahl.

 Stadtparkasse
Burgdorf


Kulturverein
im VVV Burgdorf

Braunschweiger Straße 2
31303 Burgdorf
info@scena-burgdorf.de
www.scena-burgdorf.de

Kartenservice

Sie erhalten Eintrittskarten zu den Konzerten unserer Reihe „Die vier Jahreszeiten – Barock in Burgdorf“ zum Preis von 19 Euro an der Abendkasse. Kindern, Jugendlichen, Auszubildenden und Studenten gewährt Scena freien Eintritt (Reservierung erforderlich).

Vorverkauf

Konzertkarten erhalten Sie ebenfalls zum Preis von 19 Euro im Vorverkauf bei Firma *Bleich Drucken und Stempeln*, Braunschweiger Str. 2, 31303 Burgdorf oder bei Wegeners Buchhandlung, Hannoversche Neustadt 25, 31303 Burgdorf. Sie können sie auch per E-Mail an info@scena-burgdorf.de oder ganz einfach über das **Scena-Service-Telefon 0 51 36 / 89 69 57** bestellen. Die Karten liegen dann an der Abendkasse für Sie bereit.

Abonnement

Zu besonders günstigen Konditionen können Sie unsere Konzerte im Abonnement erleben. Für alle vier Konzerte einer Saison kostet es lediglich 60 Euro. Bitte überweisen Sie den Betrag auf das Konto des Vereins für Kunst und Kultur in Burgdorf e.V. bei der Stadtparkasse Burgdorf (Konto-Nr. 0270026313, BLZ 251 513 71 bzw. IBAN DE89 2515 1371 0270 0263 13). Geben Sie dabei das Stichwort „Barock“ und Ihre Anschrift an, Sie erhalten dann Ihr Abonnement von uns mit der Post.

Scena-Mitgliedschaft

Wenn Sie das von ehrenamtlichem Engagement getragene Scena-Kulturangebot unterstützen wollen, können Sie dies mit einer Mitgliedschaft tun. Die Einzelmitgliedschaft ist Ihnen 40 Euro im Jahr wert. Für jedes weitere Familienmitglied fallen 20 Euro Jahresbeitrag an. Als Scena-Mitglied haben Sie vergünstigten Eintritt bei allen Scena-Veranstaltungen. So kostet Sie das Abonnement dieser Reihe dann lediglich 55 Euro, eine Einzelkarte im Vorverkauf und an der Abendkasse 16 Euro.



Konzertreihe
im Burgdorfer Schloss

Saison 2017/2018

Frühlingskonzert

Sonntag, 26.03.2017, 17.00 Uhr

Il Quadro Animato

Lorenzo Gabriele [Traversflöte]
Emanuele Paolo Breda [Violine]
Francesca Venturi Ferriolo [Bratsche]
Isabel Walter [Barockcello]
Flóra Fabri [Cembalo]

Die Farben der Lagune

Werke u.a. von A. Vivaldi, T. Albinoni, G. B. Ferrandini



Mit dem Programm „Die Farben der Lagune“ präsentiert Il Quadro Animato einen Querschnitt der Musikproduktion des Hoch- und Spätbarock aus

der Lagunenstadt. Die begabten Musiker machen die große Emotionalität der Musik der Venetianer Vivaldi, Albinoni und Ferrandini erlebbar. Zugleich schlagen sie einen Bogen zur Musik an den europäischen Höfen zu Berlin und Dresden, wo der Venetianische Stil ungeheuer beliebt war. Neben den Streichern kommt die damals neu etablierte Traversflöte zum Einsatz. Ihrer intimen, warmen Klangfarbe wegen, die einhergeht mit dynamischen Ausdrucksmöglichkeiten, steigt sie schließlich zum bevorzugten Soloinstrument ihrer Zeit auf.

Das in Mailand gegründete und mittlerweile in Frankfurt/Main beheimatete Ensemble Il Quadro Animato verbindet die Leidenschaft und die Begeisterung für die historische Aufführungspraxis mit einer frischen, gänzlich unverstaubten Interpretation der Werke der Alten Musik. Das mehrfach preisgekrönte Ensemble ist für das Förderprojekt eeemerging in Ambronay für das Jahr 2017 ausgewählt worden.

Sommerkonzert

Sonntag, 27.08.2017, 17.00 Uhr

Concerto Paradiso

Valentina Bellanova [Blockflöte, Ney]
Alon Sariel [Laute, Theorbe, Barockgitarre]
Alon Portal [Viola da Gamba, Oud]
Mete Koldere [Kanun]
Kaveh Madadi [Percussion]

Brücken

Werke von A. Vivaldi, P. B. Bellinzani, D. Cantemir, Ali Ufki

Die Mitglieder des Ensembles Concerto Paradiso kommen aus vier Ländern: Italien, Türkei, Iran und Israel. Sie fühlen sich zu Hause in der Welt der Alten Musik. Dabei teilen sie das gemeinsame Interesse an orientalischer Musik.

Venedig, das auch „das Tor zum Orient“ genannt wird, verbanden jahrhundertlang geschäftliche Beziehungen mit Istanbul. Parallel dazu entwickelten sich Verflechtungen auf kultureller und vor allem auf musikalischer Ebene. Mit dem Programm „Brücken“ stellt das Ensemble eine Klangverbindung her zwischen beiden Städten. Die Werke Vivaldis und Bellinzanis einerseits sowie Cantemirs und Ali Ufkis andererseits loten sowohl die Unterschiede wie die Gemeinsamkeiten venezianisch-europäischer und türkisch-osmanischer Musik aus. Dabei werden zum ersten Mal in unserer Kammermusikreihe historische Instrumente wie die türkische Flöte Ney, die arabische Laute Oud und die Kastenzither Kanun zu hören sein.



Herbstkonzert

Sonntag, 05.11.2017, 17.00 Uhr

CordArte & Laura Dalla Libera

Daniel Deuter [Violine]
Heike Johanna Lindner [Barockcello, Gambe]
Markus Märkl [Cembalo]



In Stile moderno

Werke von Dario Castello und Zeitgenossen

Über den Venetianer Dario Castello wissen wir nur, dass er „Capo di Compagnia de

Musici d'Instrumenti da fiato“ an der Markuskirche war, also Leiter der Blasmusik des im 16. und 17. Jahrhundert lebhaftesten Musikzentrums von Venedig. Seine „Sonate concertate in Stile Moderno“, 1621 und 1629 erschienen, sind für die damalige Zeit bahnbrechend modern. Castello bedient sich der Sonate als Ausdrucksform, die zu dieser Zeit noch neu und alles andere als formal festgelegt war, um zu experimentieren. Er ist dabei stets auf der Suche nach neuen Möglichkeiten instrumentaler Virtuosität und Expressivität. So gibt er dieser Gattung seine individuelle Prägung mit effekt- und affektgeladenen Passagen, die in rascher Folge hintereinander stehen und den Zuhörer bezaubern. Die Zeit des Barock ist somit aufgebrochen.



Das Trio CordArte aus Köln lässt diese Zeit des Aufbruchs und der Sehnsucht nach Neuem lebendig werden. Gemeinsam mit der Blockflötistin Laura Dalla Libera und bereichert um die warme Klangfarbe ihres Instruments kleidet das Ensemble Castelllos Sonaten und die in Norditalien entstandene Instrumentalmusik seiner Zeitgenossen neu ein.

Winterkonzert

Sonntag, 11.02.2018, 17.00 Uhr

Barockorchester Bremen

Tomoe Badiarova [Solovioline]
Néstor Fabián Cortés Garzón [Künstlerische Leitung]

Die vier Jahreszeiten

Violinkonzerte von A. Vivaldi

Das Bremer Barockorchester präsentiert in kammermusikalischer Besetzung eines der wohl berühmtesten Meisterwerke der Musikgeschichte: „Die Vier Jahreszeiten“ von Antonio Vivaldi. Doch auch in dieser scheinbar allgegenwärtigen Musik gibt es immer noch Neues zu entdecken. Besonders auf die Spielweise kommt es dabei an: Das Orchester nutzt ausschließlich mit Darm besaitete Instrumente, spielt diese zudem auf die Weise, wie es in Vivaldis Zeit übliche Praxis war und lässt die Werke so wieder in ihrer vollen Pracht erstrahlen.



Die vier Violinkonzerte des „Jahreszeiten“-Zyklus wie die Folia-Variationen Vivaldis, die in diesem Konzert ebenso erklingen werden, sind an Virtuosität und Intensität kaum zu überbieten. Mit der hochtalentierten jungen japanischen Solistin Tomoe Badiarova dürfen sich die Zuhörer auf einen stürmischen Abend im Venedig des 18. Jahrhunderts freuen.